



48 Mitarbeiter bangen um ihren Arbeitsplatz. Über das Vermögen der Tacke GmbH & Co. KG in Freckenhorst wurde jetzt das Insolvenzverfahren eröffnet. Bild: Mettelem

Schlag für Möbel-Standort Freckenhorst

Von unserem Redaktionsmitglied
WILFRID METTELEM

Freckenhorst (gl). Die Hoffnungen, den Standort Freckenhorst für die Tacke GmbH zu erhalten, schwinden: Über das Vermögen der im Handelsregister des Amtsgerichts Münster eingetragenen Tacke GmbH & Co. KG ist das Insolvenzverfahren eröffnet worden.

Im Juli vergangenen Jahres war das Traditionsunternehmen Tacke-Möbel an das Unternehmen

Meubi Trend verkauft worden. Zu diesem Zeitpunkt hatte der damalige Inhaber von Meubi Trend, der Holländer Gerrit van Veghel, in einer Betriebsversammlung noch umfangreiche Synergieeffekte durch Bündelung des Umsatzes und Einführung der Meubi-Trend-Produkte, durch gemeinsame Logistik am Standort Freckenhorst und Vertrieb der Tacke-Produkte auch in Holland angekündigt, um den Standort Freckenhorst zu stärken und Arbeitsplätze zu erhalten.

Inzwischen hat Gertruda Maria

Korsten van Veghel die Geschäftsführung der Tacke Beteiligungs-GmbH übernommen.

Auch die Familie Tacke hatte großen Wert darauf gelegt, den Mitarbeitern auch weiterhin einen sicheren Arbeitsplatz bieten zu können, obwohl es ihr nicht leicht gefallen war, die 164-jährige Familiengeschichte mit dem Firmenverkauf abgeschlossen zu haben, die 1844 mit der Gründung einer Möbeltischlerei durch Tischlermeister Levermann begonnen hatte. 1884 hatte Schwiegersohn Johann Tacke den Be-

trieb übernommen, 1912 ihn an den jetzigen Standort verlegt. Zeitweise waren mehr als 200 Mitarbeiter bei Tacke beschäftigt. Die Produktionsfläche betrug fast 40 000 Quadratmeter.

Der Insolvenzverwalter, Rechtsanwalt Michael Mönig aus Münster, wird das Verfahren nach den gesetzlichen Vorgaben abwickeln.

Wie die Aussichten der noch verbliebenen 48 Mitarbeiter in Freckenhorst auf Erhalt ihres Arbeitsplatzes sind, ließ sich gestern noch nicht ermitteln.